

# 1. Runde "Goldener Springer" 2010/2011 im Schachbezirk 1 Nordhessen

Am Samstag, 04. 09. 2010, fand im Bürgerhaus-Vereinsraum des SK Vellmar die 1. Runde des Hessischen Einzel-Pokal-Wettbewerbs **"Goldener Springer"** statt. Unter der Regie von Turnierleiter Hartmut Austein (Caissa Kassel) starteten 11 Teilnehmer in den Pokal-Wettbewerb. Vom SK Vellmar nahm diesmal leider kein Aktiver teil.



Alex Benedikt (SK Vellmar) griff in die Loskiste und zog folgende Paarungen für die erste Runde:

- |                                     |                                  |     |
|-------------------------------------|----------------------------------|-----|
| 1. Zichler, Walter (Homberger SC)   | - Werner, Alexander (Immenhshn.) | 0:1 |
| 2. Schnegelsberg, K.-H. (Caissa KS) | - Yin, Brian (H.-Münden)         | 1:0 |
| 3. Eckard, Markus (Caissa Kassel)   | - Fink, Pascal (SK H.-Münden)    | 1:0 |
| 4. Kelm, Waldemar (Homberger SC)    | - Körber, Thomas (Bad Emstal)    | 1:0 |
| 5. Niemeyer, Norbert (H.-Münden)    | - Müller, Joachim (SK H.-Münden) | 0:1 |
| 6. Cherny, Andrey (Baunatal)        | - spielfrei                      |     |

Im Vordergrund:  
Norbert Niemeyer (links) -  
Joachim Müller.  
Dies war die erste entschiedene Pokalpartie des Tages. J. Müller nutzte die zögernde Spielanlage N. Niemeyer's konsequent zu einem durchdringenden Angriff und gewann.





Der junge Brian Yin war gegen den erfahrenen Routinier K.-H. Schnegelsberg chancenlos, obwohl er sich lange Zeit sehr wacker hielt. Am Ende aber reichte es noch nicht und K.-H.Schnegelsberg gewann.

Waldemar Kelm - Thomas Körber. über weite Strecken ein ausgeglichenes Duell. Dann schien sich T. Körber mit einer Mehrfigur gegen drei Bauern eine Gewinnstellung erarbeitet zu haben, setzte aber im Endspiel ungenau fort und verlor überraschend die Partie.



Walter Zichler - Alexander Werner.  
Dem präzisen Angriffsdruck von A. Werner hatte W. Zichler wenig entgegenzusetzen. Er wurde in seiner Brethälfte eingeschnürt und gab auf.

Markus Eckard - Pascal Fink.

Ein ausgeglichenes Duell bis zum Schluss mit einem reinen Bauernendspiel. M. Eckard's König schien aktiver zu stehen, diesen Vorteil konnte er aber nicht zum Gewinn verdichten - Remis. Im anschließenden Schnellschach-Durchgang über 2x15 Minuten setzte sich dann M. Eckard durch und gewann.



Für die 2. Runde "Goldener Springer" waren damit qualifiziert:

**Joachim Müller, Karl-Heinz Schnegelsberg, Waldemar Kelm, Alexander Werner, Markus Eckard** und der spielfreie **Andrey Cherny**.

G. Preuß